

Merkbblatt

Keine ätherischen Öle bei CPAP-Befeuchtern

Ätherische Öle können beigemischt im CPAP-Befeuchter gesundheitliche Risiken bedeuten und das CPAP-Gerät beschädigen.

Auswirkungen auf die Gesundheit

Reizung der Atemwege:

CPAP-Geräte blasen Luft unter Druck direkt in die Atemwege. Ätherische Öle können dabei als feine Öltröpfchen tief in Lunge und Bronchien gelangen und dort Husten, Brennen, Schleimhautreizungen oder Atemnot auslösen – besonders bei empfindlichen Personen, bei Asthma oder COPD.

Entzündungsrisiko:

Das Einatmen von Öl-Aerosolen kann in seltenen Fällen eine sogenannte Lipidpneumonie verursachen (Öltröpfchen lagern sich in der Lunge ab).

Allergische Reaktionen:

Ätherische Öle sind hochkonzentriert. Allergien oder bronchiale Spasmen sind möglich, besonders bei längerer nächtlicher Exposition über viele Stunden.

Schäden am CPAP-Gerät

Materialschäden:

Ätherische Öle greifen Kunststoffe und Silikone an. Schläuche, Masken und der Befeuchter können spröde werden, verfärben oder undicht werden.

Rückstände & Geruchsprobleme:

Öl setzt sich in den Poren von Kunststoff ab, ist kaum vollständig zu reinigen und führt oft zu dauerhaftem Geruch im Gerät.

Garantieverlust:

Hersteller schreiben ausdrücklich vor, den Befeuchter nur mit Wasser zu befüllen. Zusätze wie Öle können die Garantie erlöschen lassen.

Fazit

Ätherische Öle im CPAP Befeuchter können:

- die Lunge reizen,
- das Gerät dauerhaft schädigen
- und die Garantie kosten.

Daher bitte keine ätherischen Öle beimischen.